



Digitalisierung gemeinsam gestalten – der ZVDH wird Transferpartner des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk



Berlin, 24.09.2018

Nun ist es amtlich: Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) ist offizieller Transferpartner im Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH). Damit kann der Dachdeckerverband seine Innungsbetriebe noch besser unterstützen, wenn es darum geht, wirtschaftliche und technische Potenziale im Rahmen der Digitalisierung zu erschließen. Gleichzeitig bringt er seine digitale Kompetenz in das bundesweite Netzwerk aus Experten mit ein. Am 24. September 2018 besiegelten Holger Schwannecke, Generalsekretär im Zentralverband des Deutschen Handwerks (links), und ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx (rechts) die Partnerschaft mit ihrer Unterschrift.

Das Dachdeckerhandwerk digitalisiert sich

Auf der Wunschliste der Dachdecker stehen Drohnen mit einem integrierten Kalkulationsprogramm und Angebotserstellung ganz oben, gefolgt von Apps zur Gefährdungsanalyse und Zeiterfassung. Aktiv genutzt werden bereits Online-Bestellsysteme, digitale Kunden- und Bauakten sowie digitale Tools zur Abrechnung. Dies ergab eine Umfrage, die der Verband Mitte des Jahres unter seinen rund 7.000 Mitgliedsbetrieben durchführte. Die Digitalisierung eröffnet dem Dachdeckerhandwerk vielseitige Anwendungsmöglichkeiten und die Vorteile, die mit der technischen Entwicklung einhergehen, wurden von vielen Betrieben bereits erkannt. Bei der Umsetzung sehen sich die Unternehmen dennoch mit verschiedenen Hürden konfrontiert:

ZVDH-Vizepräsident Michael Zimmermann erläutert: *"Die Antworten der Dachdeckerbetriebe zeigen, dass eine große Unsicherheit beim Einsatz der neuen Technologien herrscht: Man fürchtet hohe Kosten, mehr Zeitaufwand bei schwer einschätzbarem Nutzen und sieht Probleme beim Datenschutz. Hier wollen wir die Betriebe mit praxistauglichen Instrumenten unterstützen und Ängste nehmen. Daher freuen wir uns, als Partner im Kompetenzzentrum*



Digitales Handwerk auf ein bundesweites Netzwerk zugreifen zu können, das unseren Innungsbetrieben zugutekommt, zum Beispiel bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten im eigenen Betrieb.“

Das KDH begrüßt mit dem ZVDH nun den 50. Transferpartner im Expertennetzwerk, welches auch in Zukunft weiter wachsen wird, um Handwerksbetriebe über Möglichkeiten der Digitalisierung im eigenen Unternehmen zu informieren und zur Umsetzung zu motivieren.

Weitere Informationen zum Kompetenzzentrum Digitales Handwerk und auch zu den Transferpartnerschaften erhalten Sie unter www.handwerkdigital.de.

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk:

Das *Kompetenzzentrum Digitales Handwerk* (KDH) unterstützt den handwerklichen Mittelstand bei der Erschließung technischer und wirtschaftlicher Potenziale, die sich aus der digitalen Transformation für das Handwerk ergeben. Zum Abbau von Informationsdefiziten stellt das KDH den Entscheidungsträgern und Fachexperten des Handwerks praxisnahe Informations-, Qualifikations- und Unterstützungsangebote zur Verfügung, die in fünf sogenannten Schaufenstern entwickelt und illustriert werden.

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk ist Teil der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.

Bei Rückfragen, wenden Sie sich gern an:

Juliane Haase
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kompetenzzentrum Digitales Handwerk

Zentralverband des Deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20/21
10117 Berlin

Tel.: 030 20619-269
E-Mail: haase@zdh.de
Internet: www.handwerkdigital.de
Facebook: facebook.com/HandwerkDigital
Twitter: twitter.com/HaWe_Digital